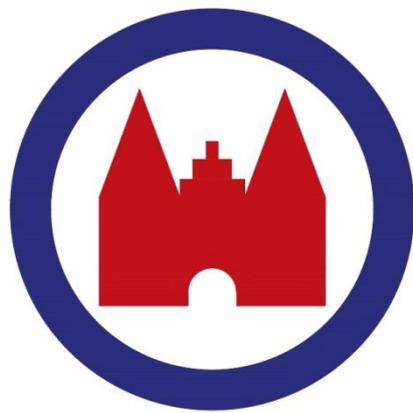


Pressemitteilung zum

# 90. Firmenjubiläum

der Firmengruppe Lehmann



# Hans Lehmann KG

1926 - 2016

Ein Unternehmen im Wandel der Zeit

Die Firmengruppe Lehmann in Lübeck begeht am 01.04.2016 ihr 90. Firmenjubiläum. Am 01.04.1926 erfolgte die erste Gewerbeanmeldung, seinerzeit als „Lübecker Stauereikontor Hans Lehmann“. Hier wurde der Grundstein für die heute in verschiedenen Geschäftsfeldern leistungsstarke und erfolgreiche Unternehmensgruppe gelegt.



ABB. 1 - GEBÄUDE DES LÜBECKER STAUEREIKONTOR HANS LEHMANN

*„Ich bin in der Lage, allen an mich herantretenden Anforderungen in jeder Weise gerecht zu werden“*

Das schrieb der Firmengründer Hans Lehmann seinerzeit zur Firmengründung an seine potentielle Kundschaft. Geändert hat sich daran bis heute wenig, obgleich sich Anforderungen und Geschäftsumfeld im Laufe der Dekaden deutlich verändert haben.

Einem ist das Unternehmen dabei bis heute treu geblieben: Nach wie vor ist die Firma Lehmann im Familienbesitz und heute in dritter Generation durch den Enkel des Firmengründers, Holger Lehmann geführt. Mit Henrik Lehmann steht auch die vierte Generation schon in den Startlöchern und bereitet sich mit Ausbildung und Studium auf den Einstieg in das Unternehmen vor.

*„Wer vorrausschauend agiert, meistert die Zukunft“*

Dieser Leitspruch der Firmengründer ist dabei bis heute Richtschnur für die Ausrichtung und Kurs des Unternehmens.

In den 20er Jahren war zunächst der Handel mit Kohlen und Baustoffen Grundlage der Tätigkeitsfelder. Rasch erschlossen sich daraus neue Geschäftsfelder, das Unternehmen erschließt neue Märkte, reagiert schnell und flexibel auf die rasanten Entwicklungen der damaligen Zeit.

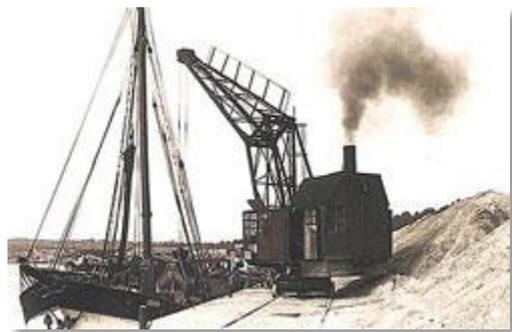


ABB. 2 - MASSENGUTUMSCHLAG DER FIRMA LEHMANN

In den 30er und 40er Jahren investiert das Unternehmen in eigene Kähne und einen Schwimmkran. Ein Novum zur damaligen Zeit.

1942 dann ein jäher Rückschlag: Der 2. Weltkrieg bedeutet auch für Lübeck Bomben und Leid. In einer Bombennacht wurde auch das damalige Büro und Betriebsgelände des Unternehmens an der Drehbrücke zerstört. Geschäftsräume und Betriebsstätte waren zunächst verloren. Aber die Familie Lehmann gab nicht auf. Aus dem heimischen Wohnzimmer heraus wurde das Unternehmen weiter geführt, Betriebsstätten wieder hergerichtet. Ganz Lübeck wurde von Schutt und Asche befreit. Bagger der Firma Lehmann waren im ganzen Stadtgebiet im Einsatz und halfen so beim Wiederaufbau der Hansestadt.

Anfang der 50er Jahre dann der Einstieg in ein neues Geschäftsfeld. Der Reedereibetrieb wurde gegründet. Mit der Auftragsvergabe für das erste Küstenmotorschiff "HANS LEHMANN" begann eine lange Reihe der eigenen Schiffsneubauten. Anfänglich wurden mit den Schiffen vorwiegend Baustoffe aus Südschweden und Bornholm nach Lübeck transportiert, das Fahrtgebiet dann nach und nach erweitert.



ABB. 3 - MS HANS LEHMANN

1952 geht mit der MS "DANIA" ein Passagierschiff der Reederei Lehmann in den Liniendienst zwischen Lübeck-Travemünde und Kopenhagen und ist damit nach dem Krieg das 1. Passagierschiff unter deutscher Flagge.



ABB. 4 - MS DANIA

Im selben Jahr gelang dem Unternehmen ein weiterer Meilenstein der Firmengeschichte. Die Betriebsstätten des Stauerei- und Hafenbetriebs wurden mit der Anmietung eines Lagerplatzes mit Kaianlage in Lübeck-Herrenwyk im

direkten Anschluss an das Gelände der damaligen Flender-Werft, aus der Innenstadt weiter Trave aufwärts verlagert; somit waren die Kaianlagen der Firma Lehmann erstmalig auch für die Seeschifffahrt zugänglich. Das war der Beginn der Expansion der Firma Lehmann im Hafengeschäft. . Alleine dieses 50.000m<sup>2</sup> große Grundstück kann in den Jahren 1976 - 1994 in drei Abschnitten vollständig erworben werden und ist heute Kerngrundstück der Unternehmensgruppe. Zunächst wurden hier ausschließlich Schüttgüter umgeschlagen. Nach dem Bau eines RoRo-Anlegers und neuen Lagerhallen werden hier heute in großen Mengen vorwiegend Papier, Zellulose, rollende Ladung und Stückgut umgeschlagen.

Verlässlichkeit und Qualität von Lehmann bleiben stets gefragt. So auch bei selbstgewonnenem Seekies, Splittveredelung und Transportbeton, die Mitte der 60er Jahre eine führende Position des Unternehmens begründen. Die Mitarbeit bei Großprojekten wie Autobahnen, Brückenbauten und Flugplätzen wird zum Alltagsgeschäft.

Nachdem in Herrenwyk nicht mehr genügend Lagerfläche zur Verfügung steht, erwirbt Lehmann 1962 das 62.000m<sup>2</sup> große Gelände der ehemaligen Werft der Gebrüder Goedhardt in Lübeck-Siems. Hier wird eine neue Kaianlage mit einem 10t-Hafenkran errichtet und 1963 als Lehmannkai 1 in Betrieb genommen. Im Laufe der Jahre wird der Lehmannkai 1 mit Mischanlagen für Transportbeton, einer Aufbereitungsanlage für Seekies sowie einem Verwaltungsgebäude kontinuierlich ausgebaut.

Als 1991 die Metallhüttenwerke ihre Tore schließen und sich die Möglichkeit bietet, die Hafenanlagen mit 500 m Kailänge und 40.000 m<sup>2</sup> Kaifläche

zunächst zu mieten und später zu erwerben, greift Lehmann zu. Die am Kai befindlichen Hafenkranne und Verladeanlagen werden von dem Konkursverwalter übernommen und der Hafen für den Umschlag von Massengütern in Betrieb genommen. 1995 kann das Grundstück mit der Kaianlage von dem Konkursverwalter gekauft und mit großem Aufwand befestigt und hergerichtet werden.

Die an den Lehmannkai 2 angrenzende Flender Werft muss 2004 ihren Betrieb einstellen, Lehmann erwirbt das Werftgrundstück und entwickelt auf dem Gelände ein RoRo-Terminal für die Abfertigung von Fährschiffen. Auf dem 30ha großen Grundstück entstehen Abfertigungsgebäude und Lagerhallen sowie neben einem neuen Gleisanschluss große Stellflächen für die Aufstellung von Trailern und Fahrzeugen.



ABB. 5 - DIE HEUTIGE FIRMENZENTRALE DER FIRMA LEHMANN AM LEHMANNKAI 2

2010 dann die bis heute letzte Erweiterung der Hafensflächen. Mit dem Gelände des ehemals durch eine Lübecker Containerspedition in Zusammenarbeit mit der HHLA betriebenen CTL (Container Terminal Lübeck) konnte die Firma Lehmann weitere 80.000 m<sup>2</sup> moderne Hafensflächen erwerben und entwickeln. Heute befindet sich auf dem Gelände

das einzige Vollcontainer Terminal in der Hansestadt Lübeck, und mit zwei hochmodernen und jeweils 125 Tonnen tragenden Hafenmobilkränen auch die größte im Lübecker Hafen vorgehaltene Hafenkrankapazität.



ABB. 6 - SCHWERGUTUMSCHLAG AM HEUTIGEN CTL - CARGO TERMINAL LEHMANN

Von 1956 bis 2013 war die Firma Lehmann auch im Lübecker Stadtbild häufig zu sehen. Mit ihren markant grünen Tanklastzügen belieferte die Firma Lehmann den Lübecker Markt über viele Jahre mit Heiz- und Bunkerölen.

Die Unternehmens-Gruppe Lehmann investiert stetig weiter in allen Geschäftsbereichen: In Anlagen Schiffen und Technik, in Logistik und Mitarbeiter. Mit neuen Kooperationen orientiert sich die Firma Lehmann international und bleibt dabei fest in der Region verankert.

Mit 150 Mitarbeitern, 7 eigenen Schiffen, 4 insgesamt über 50 ha großen Hafenanlagen mit modernster Flurfördertechnik, und 6 Transportbetonwerken hat sich das Unternehmen bis heute zu einer anerkannten Unternehmensgruppe in Lübeck entwickelt.

Ob als größter privater Hafendienstleister im Lübecker Hafen, als Reedereibetrieb oder in der Betonproduktion: Weitsicht,

Kreativität, Flexibilität und unternehmerischer Mut zeichnen das Unternehmen und seine Mitarbeiter aus. Die beeindruckende Firmengeschichte zeigt die Entschlossenheit der Familie Lehmann ihr Unternehmen stets am Markt weiter zu entwickeln und auszubauen.

Im Jubiläumsjahr gibt es bei Lehmann viel zu feiern. Pünktlich zum 90. Geburtstag legt die Reederei Lehmann einen Schiffsneubau auf Kiel. Zuletzt wurde mit dem MS „KARIN LEHMANN“ vor 15 Jahren der letzte Neubau in Fahrt gebracht. Zwischenzeitlich entwickelte sich die Reederei mit dem Zukauf gebrauchter Tonnage und gecharterten Schiffen weiter. Jetzt, im Jubiläumsjahr, macht sich die Firma Lehmann nun mit dem MS „INA LEHMANN“ ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk:

Mit 4.700 Tonnen Tragfähigkeit wird das Schiff das größte, sich im Eigentum befindliche der Flotte werden. Der Neubau ist dabei Teil des Flottenerneuerungsprogramms des Unternehmens und zeichnet sich im Design besonders durch seine innovative Rumpfform - besonders im Achterschiff - und dem dadurch besonders geringen Treibstoffverbrauch aus.

Gebaut wird das Schiff durch die im niederländischen Hogezaand angesiedelte Royal Bodewes Werft, von der sich bereits diverse Einheiten für die Reederei Lehmann in Fahrt befinden. Die moderne und umweltfreundliche Hauptmaschine verbrennt das saubere Gasöl (MGO) und erfüllt nicht nur die SECA Vorschriften, sondern durch aufwändige Filtertechnik bereits die neuen IMO Tier III Regeln. Damit übererfüllt das Schiff bereits bei seiner Infahrtsetzung deutlich die strengen Abgasnormen und zeichnet sich als besonders umweltfreundliches Schiff aus. Durch eigene Erfahrungen mit bauähnlichen Schwesterschiffen, sind nicht nur schiffbauliche sondern auch direkte und eigene Einsatzerfahrungen in die Entwicklung mit eingeflossen.

Nicht nur durch dieses besonders umweltschonende Schiff - die Firma Lehmann definiert den Umweltschutz als Integralen Bestandteil der Unternehmensphilosophie und entscheidet sich für innovative Wege, wenn es darum geht, die Umwelt zu schützen und die globalen Ressourcen zu schonen. Wir tragen eine soziale und gesellschaftliche Verantwortung, die auch den Mitarbeitern ein Umfeld schafft, in dem Leistung Spaß macht. Hochmotivierte Mitarbeiter sind die

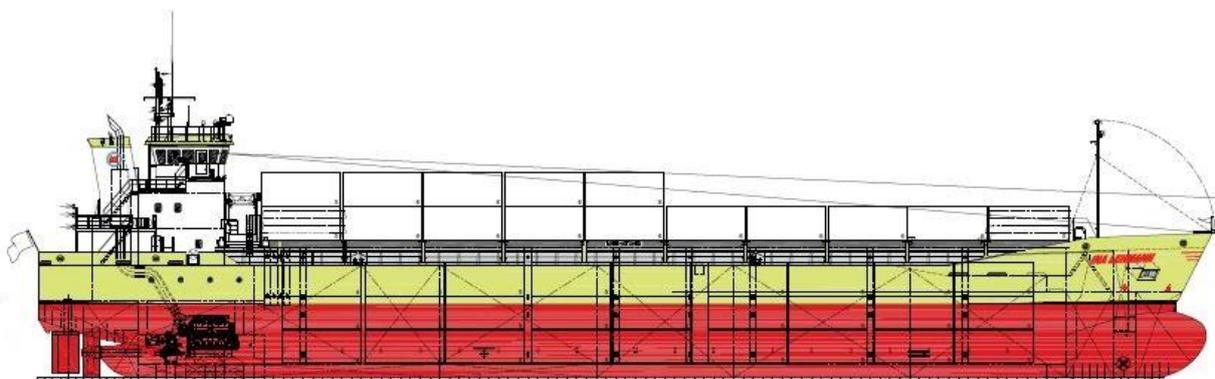


ABB. 7 - MS INA LEHMANN



**Maritime Kompetenz in Lübeck.  
Schnell. Effizient. Zuverlässig.  
Seit 1926.**



**Lehmann**

[www.hans-lehmann.de](http://www.hans-lehmann.de)



**Lehmann**

Kontakt:

Hans Lehmann KG

Holger Lehmann

Seelandstraße 15

23569 Lübeck

Tel: +49 451 39 00 11 3

Email: [holger.lehmann@hans-lehmann.de](mailto:holger.lehmann@hans-lehmann.de)